

kontaktlinse



Koli 1-2010



Inhalt und Impressum

Einblick	Seite 1
Thema	Seite 2-3
Nachgeschaut	Seite 4-5
Rückblick	Seite 6-7
Pinnwand	Seite 8-9
Focus	10-20

Herausgeber:
Katholische
Landjugendbewegung in der
Diözese Mainz (KLJB)
Am Fort Gonsenheim 54
55122 Mainz
Tel: 06131 / 253-662
Fax: 06131 / 253-665
E-Mail: info@kljb-mainz.de
Internet: www.kljb-mainz.de

Layout & Redaktion:
Kontaktlinsenteam
Druck: Concept&druck
bitsch medien gmbh
Die Bilder stammen von der KLJB
Mainz, den KLJB Ortsgruppen, der
KLJB Bundesstelle und von Photoca-
se!

Die Kontaktlinse ist die Verbandszeitschrift der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) für die Mitglieder der Diözese Mainz. Sie erscheint zweimal im Jahr und ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und ist nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers.

Besuche uns doch mal im Internet

www.kljb-mainz.de
www.kljb-kinderkino.de
www.lass-uns-kooperieren.de
www.ernaehrungssouveraenitaet.de
www.bruder-klaus-haus.de



Die neue und alte DL der KLJB Mainz. Auf dem Foto fehlt Mirko Bitsch, der ab September dabei ist, da er für ein Jahr in Brasilien war.



Das neue Jugendhaus Don Bosco

Jetzt hat es doch etwas länger gedauert mit der Koli als gedacht. Das hat verschiedene Gründe, ein Grund ist zum Beispiel die Vorbereitung für das Bundestreffen 2011, das die KLJB Mainz mit der KLJB Trier und der KLJB Bundesstelle im Sommer 2011 ausrichten wird. Mehr dazu könnt Ihr auf der vorletzten Seite hier in der Koli lesen.

Es gibt auch ein paar Neuigkeiten hier in der KLJB. Im März auf der Diözesesanversammlung wurde die Diözesanleitung gewählt. Ein paar „Alte“ und ein paar „Neue“ Gesichter findet Ihr in der DL - mehr dazu in der Koli! Und Evelyn Erk hat beim KinderKino angefangen. Nachdem Stefanie Feile uns im Frühjahr verlassen hat, konnten wir uns freuen, dass Eve aus England zugesagt hat und zum 01. August 2010 beim KinderKino angefangen hat. Eve ist vielen durch die Arbeit bei der DL, im In Team und beim KinderKino bekannt - HERZLICH WILLKOMMEN!

Was in den Ortsgruppen so alles passiert ist im Jahr 2010, könnt Ihr auch in der Koli lesen - und wir sagen euch, dass es sich lohnt!!!

Und noch etwas Schönes ist passiert - der Neubau des Jugendhauses ist fertig und die Diözesanstelle konnte in den Sommerferien umziehen!

Jetzt wünschen wir euch eine schöne Adventszeit, eine friedvolle Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr und viel Spass beim Lesen der Koli!

Euer Koliteam



Die KLJB - da weiß man was man hat

Die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) in der Diözese Mainz ist der drittgrößte Kinder- und Jugendverband im BDKJ Mainz (lt. Statistik für die BDKJ Versammlung 2010). Mit 870 Kinder- und Jugendmitgliedern ist die KLJB in Rheinhessen, der Wetterau, im Dekanat

KLJB Ortsgruppen in der Diözese Mainz:

KLJB Abenheim
www.kljb-abenheim.de

KLJB Birkenau
www.kljb-birkenau.de

KLJB Breuberg
www.kath-jugendkeller-breuberg.de.tt

KLJB Büdingen
www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-wetterau-ost/st-bonifatius/Kinder-Jugendliche/KLJB.html

KLJB Dittelsheim-Heßloch

KLJB Erbach
www.kljb-erbach.de

KLJB Gundheim
www.kljb-gundheim.de

KLJB Jakobsberg

KLJB Köngernheim
www.kljb-koengernheim.info

KLJB Londorf

KLJB Michelstadt

gesamt 20 Ortsgruppen und einer Dekanatsvereinigung ist die KLJB besonders in den ländlichen Gebieten der Diözese anzutreffen. Meist hat die KLJB eine lange Tradition in den Ortsgruppen oder ist noch am Wachsen und Erwachsen werden. Wer sich der KLJB anschließt, der weiß, was er hat. Ob Diözesanleitung, Referent oder Mitglieder vom Diözesanausschuss und der Diözesanteams, eine/einer ist immer da um Fragen zu beantworten, Lösungen herbei zu führen, bei Schwierigkeiten zu helfen oder einfach nur vorbei zu kommen um mal wieder die Mitglieder vor Ort zu besuchen. Die KLJB hilft ihren Ortsgruppen in allen Lebenslagen und steht ihnen bei, wenn es um Freizeit, Lager, Abenteuer geht oder Jugendgottesdienste vorbereitet werden müssen oder einfach nur bei Finanzen, Versicherungen und Fundraising.

Die KLJB gibt es jetzt seit 1959 in der Diözese Mainz und viele Erinnerungen sind in den Köpfen der Mitglieder von damals und heute. Die 50Jahr Feier hat so einiges davon wieder in die Köpfe gerufen und andere daran teilhaben lassen. In den 60 Jahren ist viel passiert. Ganz viele Ehrenamtliche haben sich in den Jahren bei der KLJB für die Themen der KLJB eingesetzt und haben viel Zeit investiert um die vielen Dinge und Themen voranzutreiben.

KLJB - da weiß man was man hat! Das stellen auch ganz viele Jugendliche und junge Erwachsene fest, wenn sie einen Blick auf die Ortsgruppen werfen. Und das geht nicht nur den Mitgliedern so, sondern auch vielen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen im kirchlichen Bereich, sowie vielen Menschen in den Ortsgruppen und um den Ortsgruppen herum.

GemeindereferentInnen, Pfarrer, PastoralreferentInnen und Diakone engagieren sich mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der KLJB genauso wie PGR-Vorsitzende, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in den Pfarrgemeinden und auch BürgermeisterInnen und Personen aus dem öffentlichen Leben. Meist sind die Bürger der Gemeinden, wo wir in einer Ortsgruppe vertreten sind, froh über die Aktivitäten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der KLJB. Das freut uns und natürlich die Mitglieder der Ortsgruppen. In vielfacher Weise erhalten diese durch die genannten Personen eine breite Unterstützung. Und wo dies nicht der Fall ist, da haben sich die Mitglieder schon so ins Zeug geworfen, dass sie





die verschiedensten Veranstaltungen selbst vorbereitet und durchgeführt haben - auch ohne Hauptamtliche oder anderer Unterstützung vor Ort. Darauf sind wir natürlich auch stolz, denn einerseits heißt es ja immer, dass Jugendarbeit eine breite Unterstützung bräuchte, aber hier sieht man auch, dass Jugendliche und junge Erwachsene Dinge selbst in die Hand nehmen können und diese umsetzen. Es ist immer eine Gradwanderung mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen zusammen zu arbeiten, denn diese haben immer so viele Ideen und würden am liebsten eher heute als morgen die Welt verändern. Hier ist Unterstützung gefragt und

auch ein Aufzeigen der Ressourcen, die vorhanden sind, damit sie sich nicht übernehmen. Und natürlich ist hier auch immer der Verband gefragt, denn im Verband gibt es auch eine breite Unterstützung, wie schon zu Beginn geschrieben.

Ohne unsere Ortsgruppen wäre die KLJB nichts. Das muss man hier auch einfach mal so sagen. Denn diese bringen die KLJB voran, arbeiten im Namen der KLJB und stehen hinter ihrem Verband. Vertreten den Verband in den vielen Gemeinden vor Ort und organisieren eine Menge Veranstaltungen, die ich hier jetzt mal versuche aufzuzählen:

Gottesdienste, Andachten, Gebetsnächte, Taizegebete, Fahrten nach Taize, Zeltlager, Freizeiten, Filmabende, Filmnächte, Kinderübernachtungen, Partys, Gruppenstunden, Adventsfenster, Grillpartys, Solidaritätsläufe, Kerbeschoppen, GruppenleiterInnentage, Adventsstände auf Adventsmärkten, Jugendcafé, Jugendtreffs, Kinderwochenenden, Planungswochenenden, Vorbereitungswochenenden, Bastelstunden, Kinderkirche, Adventsstunden, Adventsbacken, Elternabende, Thematische Abende und Wochenenden, Kanutouren, Fahrradtour, Lan Partys, und und und!

Bestimmt haben wir jetzt noch ganz viele Veranstaltungen vergessen, die unsere Ortsgruppen organisieren. Wir wissen, dass sie viel leisten für sich, für Kinder, für andere Jugendliche, junge Erwachsene und Erwachsene.

Wenn Du Fragen hast zu einer Ortsgruppe oder zu den Aktivitäten auf Diözesanebene, dann ruf an oder schreib ein E-Mail. Die Adresse steht vorne im Impressum!

KLJB - da weiß man was man hat!!!

KLJB Nieder-Olm

http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-sued/pvpg/pg_nieder-olm/nieder-olm/kljb.html

KLJB Ober-Olm/Essenheim e.V.

www.kljb-online.de

KLJB Oppenheim

KLJB Oppershofen

KLJB Pfeddersheim/Kriegsheim/Monsheim

KLJB Saulheim

www.kljb-saulheim.de

KLJB Sprendlingen/Gensingen

KLJB Wetterau-Ost

KLJB Wöllstein/Gau-Weinheim

www.kljb-zeltlager.de

KLJB Zornheim

www.kljb-zornheim.de



Die neue Diözesanleitung stellt sich vor

Sina Bruckner

Seit 2007 bin ich, Sina Bruckner in der DL. Ich komme aus der Ortsgruppe Birkenau und war dort im Vorstand und habe bei den verschiedensten Veranstaltungen mitgewirkt. Heute fahre ich mit den Birkenauern noch ins Zeltlager und besuche die ein oder andere Veranstaltung. Meine Aufgaben in der DL sind: die KLJB Erbach, die KLJB Michelstadt, die KLJB Breuberg, das KinderKino Hessen, die KLJB Bundesebene, der KLJB DGS e.V. und das Kümmern um Manni.



Anja Krieg



Ich heiße Anja, bin 23 Jahre und komme aus Dittelsheim-Heßloch. Unter der Woche – vor allem während des Semesters – findet man mich aber in der Regel in Marburg, denn dort studiere ich Erziehungswissenschaften. Dazu bin ich vor allem durch die Menschen, die ich durch die KLJB in den letzten zehn Jahren kennen gelernt habe, und die konkrete Jugendarbeit im Verband gekommen. Das hat mich übrigens auch am meisten an der Jugendverbandsarbeit begeistert: Die Freundschaften, die sich entwickelt haben, die Möglichkeit auch inhaltlich in verschiedenste Themen einzusteigen, sich praktisch zu erproben (bspw. auf Kinderwochenenden oder im Schulungsteam) – kurz: gemeinsam eine tolle Zeit zu haben. Dazu sind aber auch immer gute Rahmenbedingungen notwendig, die schöne gemeinsame Erlebnisse ermöglichen – an diesen mitzuarbeiten, ist mein ganz persönlicher Schwerpunkt als Diözesanleiterin. Nebenbei besuche ich gerne auch Veranstaltungen in den Ortsgruppen (Treffen mit Essen werden bevorzugt!) und bereichere diese auch mit Freuden durch einen Lyrical-Tanz mit zitronigen Accessoires.

Vicy Nauth

Ich bin Victoria, 23 Jahre alt und komme aus Zornheim. Ich studiere in Mainz Lehramt für Gymnasien. Ich bin seit 10 Jahren in der KLJB aktiv. Ich war schon im Vorstand unserer Ortsgruppe, im Diözesanausschuss und hab ins In-Team reingeschnuppert. Zurzeit arbeite ich außer in der Diözesanleitung auch auf unserer Kinderfreizeit in Zornheim, die in der Woche vor Ostern stattfindet, und im Schulungsteam mit. Außerdem bin ich Honorarkraft beim Kinderkino. Ich bin für (fast) jeden Spaß zu haben! Also wenn ihr Hilfe oder einen kreativen Kopf braucht: Meldet euch!





Mira Torner

Seit 2009 bin ich nun in der DL – im ersten Jahr als Schnuppermitglied und ab der DV 2010 als „vollzähliges“ Mitglied. Ich heiße Mira, bin 20 Jahre alt und komme aus dem schönen überschaubaren Kögernheim.

„Meine“ Ortsgruppen sind Dittelsheim-Hessloch und Gundheim. Mit meinen beiden Zitronis und den anderen DL'ern macht mir die Arbeit sehr viel Spaß. Mein größter Wunsch für die KLJB Mainz ist es, dass wir es hinbekommen, dass vor allem der Kontakt unter den Ortsgruppen/mit der DL noch besser wird.



Benedikt Knapp

Hi Ihr KLJBlerInnen! Ich bin Benni und jetzt schon fast 2 Jahre in der KLJB DL. Aus dem schönen Birkenau hat es mich auf die Diözesanebene verschlagen. Dennoch bin ich zuständig für die KLJB Birkenau. Meine weiteren Aufgaben sind: die KLJB Bundesebene und der KLJB DGS e.V.!

Kai Hüsemann

Hallo liebe KLJBlerInnen. Mein Name ist Kai Hüsemann. Ich bin seit 2009 Geistlicher Leiter bei der KLJB. Bis zu den Sommerferien war ich Kaplan in Dietzenbach. Jetzt bin ich Pfarrvikar in Darmstadt-Eberstadt. Meine Aufgaben in der DL sind die KLJB Büdingen, die KLJB im Dekanat Wetterau-Ost, das Glaube-Lebt Team, das Kinder-Kino Rheinhessen und die Bundespastoralkonferenz.



Mirko Bitsch

Liebe KLJBlerInnen! Jetzt bin ich endlich aus Brasilien wieder zurück um meine Arbeit in der DL wahrnehmen zu können. Nach einem Jahr Aufenthalt in Brasilien musste ich wieder nach Deutschland, denn mein Einsatz war beendet. Meine Aufgaben in der DL sind: das Internationale Team und der Bereich Medien, da ich hier auch eine Ausbildung vor meiner Zeit in Brasilien absolviert habe.



KLJB Diözesanversammlung 2010

Diözesanversammlung der KLJB 2010

Wie jedes Jahr trafen sich vom 19.-21.3. wieder KLJBler aus allen Ecken der Diözese in Mainz zur Diözesanversammlung im Jugendhaus Don Bosco. Freitagabends wurde gemeinsam Activity bzw. Zug um Zug gespielt sowie als Einstimmung auf den Studienteil des nächsten Tages der Film „Die Welle“ geschaut.

Samstagmorgens wurden dann die Versammlungsunterlagen ausführlich diskutiert. Dies erfolgte in Kleingruppen, sodass auch Fragen der Sitzungsneulinge geklärt werden konnten.



Mittags stand dann ein spannendes Planspiel zum Thema Rechtsradikalismus an. Hierbei hatten alle viel Spaß und es wurde trotz des ernsten Themas eine Menge gelacht. Vor dem Abendessen bekam man noch Ratschläge, was man tun sollte, falls man rechtsradikale Jugendliche in der Gruppe hätte.



Das anschließende Buffet war wirklich sagenhaft (das ist es, wie ich mir habe sagen lassen, jedes Jahr). Gut gesättigt sind wir dann zu einer Mainz-Ralley im Dunkeln aufgebrochen. Auch das war wirklich spannend. Den Rest des Abends haben wir dann noch gemütlich ausklingen lassen.

Am Sonntagmorgen standen dann noch die vielen Wahlen an. Die wichtigste Wahl war natürlich, dass Mirko Bitsch, Anja Krieg und Victoria Nauth (Schnuppermitglied) in die DL gewählt wurden, aber natürlich wurden auch viele Neue in den Diözesanausschuss gewählt und die verschiedenen Teammitglieder bestätigt.

Für mich, als DV-Neuling war es ein tolles Erlebnis. Auch ein großes Lob an die DL, die es wirklich in kürzester Zeit geschafft hat, mir ein grundlegendes Bild von der Diözesanarbeit der KLJB zu verschaffen! Das hier ist ein Appell an alle, die eigentlich schon gerne mal über den Tellerrand der Ortsgemeinde schauen würden! Die DV ist wirklich eine tolle Gelegenheit dazu!

Susanne Betz







Pinnwand



GRUWOM

Wochenende 2:
04.02.2011 bis 06.02.2011

Wochenende 3:
06.05.2011 bis 08.05.2011

Jugendhaus Don
Bosco Mainz



Kartage

20.04.2011

Bis

24.04.2011

Kloster Jakobsberg
Ockenheim



Sommer DA

27.05.2011

bis 28. oder 29.05.2011

Bruder-Klaus-Haus
Zornheim



DV

18.03.2011

bis

20.03.2011

Jugendhaus Don
Bosco Mainz



Partnerschaftstreffen der
CARYM Eldoret (Kenia) mit
der KLJB Mainz und der KLJB
Augsburg

29.07.2011 bis
21.08.2011



Bundestreffen

04.08.2011
bis
07.08.2011

Ochtendung



Herbst DA

28.10.2011
bis
30.10.2011

Bruder-Klaus-Haus
Zornheim



Zeltlager der KLJB Aabenheim

Auch im Jahr 2010 hat die KLJB (Katholische Landjugendbewegung) aus Aabenheim wieder ein Zeltlager organisiert und durchgeführt. Es fand vom 05. – 14. Juli (traditionell in den ersten beiden Sommerferienwochen) in Bad Kissingen statt. Dieses Jahr konnte die KLJB einen deutlichen Zuwachs von Kindern verzeichnen. Es nahmen insgesamt 33 Kinder teil. Außerdem konnte die KLJB ihre neu erworbenen Kinderzelte endlich einweihen. Diese wurden im Winter 2009 durch eine Spende der Adventsfensteraktion angeschafft und erfüllten ihren Ersteinsatz zur vollsten Zufriedenheit.



TeilnehmerInnen und TeamerInnen vom Aabenheimer Zeltlager.

Während des zehntägigen Zeltlagers wurde den Kindern und Jugendlichen ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten. Der Auftakt war das traditionelle Hissen des Banners, der jede Nacht von verschiedenen Zelten vor Bannerklauern geschützt wurde. Danach überlegten die einzelnen Zelte zusammen mit ihren Betreuern einen Zeltnamen zum Thema „Steinzeit“.

In den folgenden zehn Tagen wurde den Kindern viel Abwechslung durch verschiedene Programmpunkte geboten: Es fanden unter anderem zwei Schwimmbadbesuche, eine Wanderung zu einem Wildpark, ein Tauschspiel in der Stadt und ein Projekttag mit verschiedenen Angeboten zum Thema Steinzeit statt. Hier konnten die Kinder klettern, Farben herstellen, einen Barfußpfad bauen, Specksteine feilen und mit

Ton arbeiten. Durch das sehr heiße Wetter wurden die verschiedenen Aktionen mit einer Wasserschlacht oder einer selbstgebauten Wasserrutsche kurzzeitig unterbrochen. Am Ende eines jeden Tages wurde eine Tagesschau geschrieben, in der über das Geschehen des Tages berichtet wurde. Ein Highlight hierbei war jeden Abend die Bekanntgabe des Kaspers des Tages. Dieser wurde aufgrund eines Missgeschickes am Tag gekürt und musste zur „Bestrafung“ eine Kasperbrille, sowie eine bunte Kette tragen.

Mit diesem Rahmenprogramm vergingen die 10 Tage wie im Fluge und am 14.07.2010 hieß es für die Kinder bereits wieder Koffer packen. Unter der Hilfe aller Gruppenleiter wurden die Kinderzelte abgeschlagen und verpackt.

Nach einem letzten Gruppenfoto konnten die Kinder schon in den Bus einsteigen und das Gepäck wurde verladen. Gegen 11:30 Uhr verließ der Bus dann den Zeltplatz und die Betreuer schlugen die restlichen Zelte ab.

Die KLJB Aabenheim möchte sich auf diesem Wege bei allen Eltern bedanken, die uns Ihr Vertrauen geschenkt haben und wir Ihre Kinder zehn Tage lang betreuen durften. Des Weiteren gilt der Dank den vielen Helfern im Hintergrund, ohne die so eine Aktion nicht zu bewältigen wäre. Dazu zählt unter anderem Hartmut Kloster, der uns, wie jedes Jahr, wieder einen LKW kostenfrei zur Verfügung stellte. Doch auch all die anderen Helfer die uns im Zeltlager und während des ganzen Jahres unterstützen, sollen hier nicht vergessen werden.

Nach den Sommerferien findet für alle Kinder von 6-13 Jahre jeden Mittwoch von 17-18 Uhr eine Gruppenstunde im Pfarrzentrum Aabenheim statt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit zum Basten, Malen, Werken und Spielen.

Jahresbericht der KLJB Aabenheim

Die KLJB Aabenheim hat in diesem Jahr an verschiedenen Projekten und Aktionen teilgenommen. Begonnen hat es schon im letzten Jahr, als wir ein Adventsfenster am 23.12. ausgerichtet haben. Bei dieser Aktion wurden die Gewinne gesammelt und an verschiedene Jugendorganisationen im Ort



gespendet. Auch zu Beginn des Jahres war die KLJB nicht untätig. Pünktlich zur Fastnachtszeit nahmen wir am Fastnachtsumzug unter dem Motto „Back to the roots!“ teil. Hier wanderten wir als Neandertaler durch Abenheim und schenkten Trauben- und Orangensaft an die Kinder aus. Ebenso richteten wir eine Fastnachtsfeier aus, bei der wir die Gewinne in neue Spielmaterialien investierten.

Im Frühjahr planten wir unser jährliches 10-tägiges Zeltlager, das dieses Jahr in Bad Kissingen stattfand. Während des Zeltlagers fand ein Projekttag statt, sowie verschiedene Spiele. Die Kinder und Jugendlichen konnten zwischen ihren Nachtwachen in den neuen Zelten schlafen, die wir durch das Adventsfenster gespendet bekommen haben.

Doch diese Aktionen zeigen nur einzelne Aktivitäten der KLJB Abenheim. Während des gesamten Jahres findet von 17-18 Uhr eine Gruppenstunde für Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren statt, sowie von 19-21 Uhr ein Treffen der KLJB-Aktiven. Wir haben bei verschiedenen kirchlichen Prozessionen teilgenommen und bei der Ausrichtung des diesjährigen Dekanatsjugendsonntags in Horchheim geholfen.

Innerhalb des Ortes unterstützen wir verschiedene Vereine, indem wir zu Festen wie Kerwe Kinderbelustigung anbieten. Dort wurden Luftballontiere gebaut, Bilder gemalt und Kinder-Schminken angeboten.

Zeltlager der KLJB Büdingen

Am 18. Juli machten sich 28 Kinder, sechs Gruppenleiter, sowie zwei Köchinnen mit Sack und Pack auf zum dritten Zeltlager der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) in Büdingen.

Dieses Jahr ging es nach Weickartshain, bei Grünberg. Der Zeltplatz liegt abseits des Ortes im Wald und bot somit gute Möglichkeiten zum Spielen und Spaß haben.

Wie in den vorangegangenen Freizeiten wurden die zehn Tage mit verschiedenen Aktionen gefüllt: Es gab eine Olympiade, in der Sportlichkeit, Geschicklichkeit und Wissen gezeigt werden musste. Verschiedene Bastelideen, wie z.B. Gipsmasken, Perlentiere oder Freundschaftsbändchen, wurden angeboten.

Zu den Highlights des Lagers gehörte neben dem Tagesausflug ins „Grüne Meer“ in

Laubach wohl auch der Schwimmbadbesuch. Bei sonnigem Wetter hatten sowohl Teilnehmer als auch Gruppenleiter ihren Spaß.

Abends konnten dann alle gemütlich ums Lagerfeuer sitzen, da vorher fleißig Holz aus dem Wald geholt worden ist. Gemeinsam sangen wir alte Klassiker wie „Lady in Black“, aber auch neue Hits wie „Sattelite“, begleitet von der Gitarre.

Auch zwei gruselige Nachtspiele standen auf dem Programm. Dabei ging es durch den dunklen Wald, natürlich ohne Taschenlampe, dafür aber mit dem ein oder anderen Hindernis.

Das am ersten Tag gehisste Banner, unsere selbstgestaltete Flagge, drohte mehrmals gestohlen zu werden. Doch die Nachtwache des Lagers konnte das Schlimmste verhindern und gestohlene Sachen schnell wieder zurückerobert.



Kinder und Teamer beim Zeltlager der KLJB Büdingen

Untergebracht war die Gruppe in insgesamt sechs Acht-Mann-Zelten. Zum Essen, sowie für Gruppenspiele bei schlechtem Wetter, stand ein großes Aufenthaltszelt zur Verfügung. Als „Küche“ diente ein weiteres Zelt, das genug Platz bot, um jeden Tag aufs Neue leckeres Essen vorzubereiten.

Ganz im Sinne eines Grundsatzes der KLJB, unsere Umwelt zu schützen, produzierte die KLJB den Strom für den Kühlschrank aus der Energie der Sonne, da es auf dem Zeltplatz keinen Strom gab. Die Firma Energie Lorenz aus Gründau stellte hierfür eine Inselstromanlage, welche die Sonnenenergie in Strom umwandelt und diesen in einer Batterie speichert, kostenlos zur Verfügung.

Trotz Regenwetter an den letzten Tagen ließen sich Kinder und Betreuer nicht ent-



mutigen, Spaß zu haben und Abenteuer zu erleben.

Erschöpft, aber dennoch glücklich und mit neuen Erfahrungen und Freunden im Gepäck, kehrten alle gesund und munter am 27. Juli zurück in die Heimat.

Die Freizeit wurde wie in den Jahren davor ausschließlich durch ehrenamtliche Jugendliche vorbereitet und durchgeführt.

Zehn Jahre Kreuz und Pflug in Dittelsheim-Heßloch

Zehn Jahre ist unsere Ortsgruppe inzwischen alt und dies war für uns ein Grund zum Feiern. Für Samstag war ein Grillabend im Gärtchen geplant, sonntags luden wir ein zu Gottesdienst und anschließendem Empfang im Pfarrhaus.



Mira und Vicy von der Diözesanleitung gratulieren dem Vorstand der KLJB Dittelsheim-Heßloch

Der 21. August war ein sonniger und schöner Tag. Perfekt für einen gemütlichen Grillabend. Am Nachmittag traf sich das Aufbauteam im Pfarrhaus und bereitete alles für den Umtrunk am nächsten Morgen vor, bevor es im Garten weiter gehen sollte. Die Vorbereitungen im Pfarrzentrum waren fast abgeschlossen, noch etwa eine Stunde bis die ersten Grillabendgäste eintrudeln würden, als die Sirene los heulte. Auf einmal ging alles ganz schnell und ehe man sich versah, war ein Aufbauer weniger da. Erst ganz langsam dämmerte es den Restlichen, dass dies ein kleines Desaster darstellte, denn der fleißige Feuerwehrmann war auch der Besitzer des Schlüssels, ohne welchen es wegen Stacheldraht und anderen Hindernissen nicht möglich

sein würde, in den Garten zu gelangen. Wie lange würde so ein Einsatz dauern? Glücklicherweise war nichts wirklich Schlimmes passiert und so wurde der Grill mit nur einer Stunde Verspätung angeschmissen. In einer gemütlichen Runde verbrachten wir einen tollen Abend, der durch das Spiel „Ich habe noch nie...“ interessante Informationen zutage förderte. Außerdem konnten wir uns über eine eigene KLJB-Flagge als Geburtstagsgeschenk freuen, welche Mira und Vicy mitbrachten.

Singissimo, unser KLJB-Chor für kleine und große Leute, gestaltete den Familien- und Festgottesdienst am Sonntagmorgen mit. Im Anschluss fand ein kleiner Empfang im Pfarrzentrum statt: Bei Brezeln und Spundekäs konnten alle Interessierten auf Pinwänden und per „Diashow“ anhand vieler Fotos Einblick in die vergangenen zehn Jahre der KLJB Dittelsheim-Heßloch und Singissimo erhalten. Dabei wurden viele Erinnerungen wach: An gemeinsam mit den Gundheimern verbrachte Adventswochenenden in Falkenstein, die verschiedenen Kinderwochenenden mit ihren Höhen und Tiefen, Projekte wie die 72-Stunden-Aktionen oder Neuland und an all die weiteren gemeinsam gestalteten Stunden. Der Austausch darüber inspirierte dabei auch wieder für die Zukunft und so ist derzeit bspw. eine Wiederbelebung des „Mädelsabend“ und die Mithilfe bei den Osterferien-spielen 2011 geplant.

Entschuldigen Sie, haben Sie Blumen oder Blüten für uns?

In jedem Jahr findet in Dittelsheim-Heßloch an Fronleichnam in Anschluss an den Gottesdienst die Prozession durch das Dorf zu den verschiedenen Altären statt. Am frühen Morgen werden deshalb die Häuser entlang der Wegstrecke geschmückt und die Altäre aufgebaut. Seit vielen Jahren haben wir als Ortsgruppe das Schmücken eines Altares übernommen und dieser soll natürlich jedes Jahr etwas ganz Besonderes werden. Deshalb treffen wir uns immer am Tag vorher und ziehen - ausgestattet mit Tüten für die verschiedenen Blüten, Eimern für die Schnittblumen und Bollerwagen oder Schubkarren für den Rasenschnitt - von Tür zu Tür und von Garten zu Garten, um



für den Blütenteppich zu sammeln. Manche Leute reagieren leicht verwirrt, wenn wir um „Blütenspenden“ bitten und können



Der Blumentepich der KLJB Dittelsheim-Heßloch

kaum glauben, dass wir nur gekommen sind, weil wir den Rasenmäher gehört haben und gerne den „Biomüll“ abtransportieren würden. Aber die meisten warten auf uns, haben alles schon vorbereitet und holen fertig gepackte Tüten aus dem Kühlschrank (damit die Blüten frisch bleiben). Am Fronleichnam-Donnerstag treffen wir uns dann ganz früh morgens, nehmen die letzten „Spenden“ entgegen, die noch schnell vorbei gebracht werden und entscheiden wie der Blütenteppich aussehen soll. In diesem Jahr waren wieder einige Kinder dabei und dank vieler helfender Hände und vieler netter Blumen- und Blütenspenden der Gemeindemitglieder konnten wir Jugendlichen wieder einen wunderschönen Altar mit tollem Blütenteppich (in diesem Jahr ein „Ein-Schiff-das-sich-Gemeinde-nennt“-Schiff mit KLJB-Logo und Jakobsmuschel-Segel, begleitet von Glaube, Liebe und Hoffnung) gestalten und wurden sogar gerade noch rechtzeitig fertig, bevor die Prozession unseren Altar erreichte.

Taize 2010 oder: „Frag mal, ob die Spanier das gegen Schinken tauschen“

In diesem Jahr fuhren wir zu viert nach Taizé, um dort gemeinsam mit vielen anderen Jugendlichen die Karwoche zeltend zu

verbringen. Das Wetter stellte uns wie immer auf eine harte Probe, denn auch wenn in diesem Jahr kein Schneesturm unsere Zelte buchstäblich wegfegte, so regnete es doch mehr oder weniger die gesamte Woche durch. Wer Taizé kennt, der weiß, dass das nicht nur den allabendlichen Oyakbesuch ungleich unangenehmer gestaltet (angemerkt sei: wer zeltet, dem steht als Wärmequelle lediglich ein Fön oder der Händetrockner in der Toilettenanlage an der Kirche zu Verfügung). Das konnte allerdings unsere Stimmung keineswegs trüben: Wir hatten das Glück, dass wir erstens durch unsere Gruppen nette, witzige und sehr offene Menschen kennen lernen konnten, dass zweitens nette Spanier den berühmten-berühmten spanischen Schinken in Keulenform dabei hatten und diesen gerne mit uns teilen wollten und dass wir drittens in letzter Sekunde dem Cleaningteam (klingt harmlos, hängt aber eng mit den Toilettenanlagen zusammen) entkommen konnten. Den Kloputzsong „we will clean it“ durften wir aber noch miterleben. Also halfen wir regelmäßig bei der Essensausgabe oder verteilten Liederhefte vor den Gebeten. Natürlich durfte auch ein Ausflug nach Cluny nicht fehlen, genau wie der Besuch der Bäckerei in Cormatin, wo es unheimlich leckere französische Backwerke gibt und die deshalb fester Bestandteil unserer Taizéfreizeit ist. Am Ostersonntag kamen wir wieder gut nach Hause – wir hatten eine gute Zeit mit tollen Erlebnissen und haben festgestellt, dass das bestimmt auch zum Teil mit daran lag, dass wir nur eine so kleine Gruppe waren.

Gemeinschaftsstiftend und generationenübergreifend Kultur pflegen – ein Projektbeispiel

Zu Maria Himmelfahrt, dem 15. August, findet traditionell die Kräutersegnung statt. Dazu werden in den Tagen zuvor Heil- und Wildkräuter, z.B. Pfefferminze, Königskerze, „Blutstropfen“ und Wegwarte gesammelt und zu einem Strauß, dem Werzwich, gebunden. Dem Kräuterstrauß wurden früher auch magische Eigenheiten nachgesagt. So glaubte man beispielsweise, er schütze das Haus bei Gewitter vor Blitzein-



schlag und Feuer oder garantiere, so man ihn im Feld eingrabe, eine gute Ernte.

Heute ist die Tradition des Werzwischbindens ein wenig in Vergessenheit geraten.



Die gesammelten Werzwisch.

Auch dies war für die Messdiener in unserer Gemeinde ein Grund, in diesem Jahr gemeinsam Kräutersträuße zu binden. Unterstützt wurden sie dabei tatkräftig u.a. von unserer Pfarrsekretärin, die sowohl die notwendigen „Zutaten“ besorgte (viele Gemeindemitglieder steuerten gerne Spenden aus ihrem Garten bei), als auch die Bedeutung und mögliche Verwendungsarten der



Bei dem Binden der Sträuße.

Kräuter klärte. Während des Bindens der ca. 40 Sträuße war viel Zeit für „Werzwisch-Geschichten“ und so erfuhren die Kinder nicht nur wo man früher (und heute) welche Kräuter finden konnte (und kann), sondern auch welche schönen Erinnerungen

mit diesem Brauch verbunden sein können. Sonntags nach der Segnung wurden die Werzwische dann an die begeisterten Gottesdienstbesucherinnen und –besucher verteilt. Schnell zeigte sich, dass im nächsten Jahr mehr Sträuße benötigt würden.

Trotzdem war die Aktion rundum ein Erfolg: Alle Gemeindemitglieder konnten sich bspw. durch „Kräuterspenden“ beteiligen, die Kinder konnten in einer gemütlichen Atmosphäre durch Geschichten und das gemeinsame Binden nicht nur Kräuter, sondern auch eine alte Tradition fast wie nebenbei kennen lernen. Und das Schöne daran: Die fertigen Werzwische waren nicht nur an sich ein tolles Ergebnis, sondern wurden wieder zurück in die Gemeinde gegeben, die vom Engagement der Kinder und Jugendlichen sehr begeistert war.

Die Kinder KLJB der KLJB Erbach

Die Kinder-KLJB ist ein langwieriges Projekt der KLJB-Erbach. Es wurde kurz vor den Sommerferien 2010 von Mitgliedern der



Stolz präsentieren die KLJB Kids ihr Plakat.

KLJB gegründet und dient dazu, auch Kindern regelmäßig die Möglichkeit zu bieten, sich im Jugendraum zu treffen und Grup-



Im Jugendraum der KLJB Erbach.



penstunden abzuhalten. Die Hauptverantwortlichen und Leiter der Kinder-KLJB sind Thy Ahn Nguyen und Dominik Fernandes Machado. Die Gruppe besteht momentan aus 6-8 Mitgliedern mit einem Altersdurchschnitt von 11 Jahren. Zu den Aktivitäten gehören spielen, basteln und sich mit den Themen der KLJB auseinandersetzen. Zusätzlich sind noch einige Ausflüge geplant. Die KLJB-Erbach hofft, dass die „KLJB KIDS“ (wie sich die Kinder selbst nennen) weiterhin großes Interesse zeigen und irgendwann in die Fußstapfen unserer KLJBler treten.

10 years - 10 days - 10 memories

So hieß das Motto der diesjährigen Jugendbegegnung in Ansiao in Portugal. Zwar ist dies nicht erst die zehnte Jugendbegegnung, an der die Ortsgruppe Erbach teilnimmt, jedoch die zehnte, die mit der gleichen tschechischen und portugiesischen Gruppe durchgeführt wurde.

Aus Erbach nahmen dabei 12 Mitglieder teil, die zusammen mit 13 Tschechen von 15 Portugiesen empfangen wurden.

Auf dem Programm standen die Themen Umwelt, Globalisierung und Religion, die bei den letzten Begegnungen als Leitprogramm aufgenommen wurden. Jedoch sollte dabei nicht nur in alten Erinnerungen geschwärmt werden, sondern aktive internationale Begegnungsarbeit geleistet werden.

Dazu wurden zum Thema Religion sowohl zwei Gottesdienste und ein Taizéabend besucht und mitgestaltet, als auch eine Diskussion zur Rolle des Islam in unseren Ländern begonnen. Die Ergebnisse daraus wurden in einer Ausstellung in der Burg von Santiago da Guarda zusammen mit anderen Rückblicken, wie Fotocollagen der letzten zehn Jahre, oder von uns erstellten Plakaten zu aktuellen Umweltthemen eingebaut. Dabei ging es um Themen wie Recycling, Wiederbenutzbarkeit oder erneuerbare Energien.

Bei all dieser Arbeit bekamen wir von unseren Gastgebern trotzdem einen Einblick in das Alltagsleben und die Besonderheiten Portugals verschafft. Dazu wurde der Wallfahrtsort Fatima besucht, an dem es 1917 eine Marienerscheinung gegeben hat, die

von drei Hirtenkindern beobachtet wurde. Die Häuser dieser Hirtenkinder wurden mit dem Besuch in Fatima verbunden. Um die nähere Umgebung und die Lebensumstände in Ansiao besser kennen zu lernen, wurden Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht. Besucht wurden hierbei die historischen Windmühlen, der gleichnamige Kreis Ansiao mit seinen verschiedenen Ortschaften und Sehenswürdigkeiten und auch die Windräder, die auf den Hügeln aufgestellt wurden. Während einem dieser Ausflüge wurden die typischen lokalen Produkte, wie Olivenöl, Käse und Honig, vorgestellt und auch probiert.

Um das Thema Globalisierung zu vertiefen, fand ein Planspiel statt, bei dem die Teilnehmer versuchten als Bauern in der dritten Welt sich auf dem Weltmarkt durchzusetzen. Dabei sollte auch die regionale Verantwortung und die Verwendung saisonaler Produkte verdeutlicht werden.

Um auch die Umwelt zu schonen, wurde versucht möglichst viele Programmpunkte im Haus zu veranstalten, hier wurden wieder alte Freundschaften gepflegt, neue geschlossen und das persönliche Wiedersehen gefeiert.

Doch auch die schönste Zeit ist irgendwann vorbei. Deswegen wurde tränenreich Abschied genommen und der Flieger mit dem letzten Aufruf auch noch erwischt und so kamen alle Mitglieder wieder gesund und müde nach zehn anstrengenden und erlebnisreichen Tagen in Erbach an. Alle in der Gewissheit, dass man bald wieder voneinander hören und sich spätestens in einem Jahr wiedersehen wird.



Die TeilnehmerInnen der Jugendbegegnung der KLJB Erbach mit Jugendlichen aus Tschechien und Portugal.



Claudia von der KLJB Erbach berichtet aus Australien

G'Day Mates! :)

Dem Beispiel einiger anderer KLJBler folgend, hat es nun auch mich ins Ausland gezogen, um genauer zu sein ans andere Ende der Welt, besser bekannt als Australien.



Claudia in Australien

10 Monate werde ich hier zwischen Koalas & Kängurus an der Küste, ca. 1 Stunde Autofahrt südlich von Sydney, leben. Warum ich hier bin? Eigentlich ein sehr langweiliger Anlass: Schule :D Schüleraustausch, um genauer zu sein. Ich besuche

eine australische High School, lebe in einer australischen Gastfamilie, lerne Australisch (glaubt niemandem der euch erzählt die würden hier Englisch reden^^). Nachdem ich hier angekommen war, hatte ich erst mal ein dreitägiges Orientierungsseminar in Sydney. Dort eignete ich mir so nützliche Fähigkeiten wie Krawattenbinden (für die Schuluniform) an und bekam tiefgründige Einblicke über wichtige kulturelle Aspekte des Austausches, wie z.B. Lamingtons (typisch australischer Kuchen) und TimTam (Schokokekse). Ihr könnt euch also sicher vorstellen, dass mir das Seminar gut gefallen hat :D Auf dem Programm stand selbstverständlich auch Sightseeing, und so bekam ich das atemberaubende Opera House, die Harbour Bridge und Manly Beach zu sehen :)

In der Gastfamilie angekommen, war ich erstmal etwas, nun ja, geschockt. Wenn man aus einem 500-Einwohner-Dorf kommt, dann ist ein Haus direkt am Highway mitten in Suburbia etwas ungewohnt. Und auch wenn sechs jüngere Gastgeschwister auf Bildern wirklich süß aussehen, sind sie in echt manchmal ziemlich laut und nervig. Doch dieser Schock war zum Glück nur der erste Eindruck und

konnte mit einem schönen Picknick am Strand mit meiner super lieben Gastfamilie kuriert werden, außerdem bin ich nach meiner Zeit hier gegen jede Art von Lärm abgehärtet :D



Suburbia - die Stadt in der Claudia zur Zeit lebt.

Nachdem ich etwa zwei Wochen hier war, ging dann auch die Schule los. Zuerst konnte ich meine Fächer wählen, wobei das Angebot hier deutlich vielfältiger ist als in Deutschland, und nur Englisch ein Pflichtfach ist (und Mathe nicht!! :). Meine Lieblingsfächer sind eindeutig Food Technology, also Kochen, und Beach Walking. Am Anfang waren meine Mitschüler alle sehr zurückhaltend, was es für mich nur noch schwerer gemacht hat, weil ich auch



Hier lässt sich ein Picknick gut ertragen.

nicht der kontaktfreudigste Mensch der Welt bin und mich noch dazu in einer Fremdsprache verständigen musste. Das bereits das halbe Schuljahr vorbei war und alle anderen sich schon kannten, hat es auch nicht leichter gemacht. Andererseits war das für mich vermutlich die wichtigste



Herausforderung des Auslandsjahres, weil ich gezwungen war, andere Leute anzusprechen und zu versuchen, Freundschaften zu knüpfen, ohne bereits jemanden zu kennen. Und obwohl es mich einige Überwindung gekostet hat, habe ich mehr oder weniger willkürlich fremde Leute angesprochen, mit dem Ergebnis, dass ich bereits am zweiten Tag ein paar lockere Freundschaften geschlossen und Anschluss an eine Gruppe gefunden, bei der ich in der Pause sitzen konnte, hatte.

Die Zeit hier vergeht extrem schnell, und ich kann es manchmal kaum glauben, dass ich schon fast drei Monate hier bin. Mit der Zeit hatte ich deutlich weniger Probleme mit der Sprache, und auch meine Mitschüler kamen eher auf mich zu, stellten Fragen über Deutschland und bereicherten ihr Vokabular um deutsche (Schimpf-)Wörter, oder demonstrierten mir ihre Sprachkenntnisse („Das ist myna gerkin.“; „Das ist meine Hamburger!“; „Haben einen großen Tag alles Gute zum Geburtstag.“). Ich habe inzwischen einige wirklich gute Freunde gefunden und liebe dieses Land über alles, die Menschen sind total nett, die Schule ist viel lustiger und die Landschaft ist wunderschön. Natürlich vermisse ich meine Familie und Freunde (besonders natürlich die KLJBler :P), aber ich habe eine super Zeit hier und freue mich schon auf alles, was mich noch erwartet: Urlaub mit meiner Gastfamilie an der Südküste, ein Tauchkurs, Silvester in Sydney :)

Ich denke, ein Schüleraustausch ist eine super Möglichkeit, ein anderes Land und seine Kultur kennen zu lernen, selbstbewusster und offener zu werden, neue Leute zu treffen, seine Sprachkenntnisse zu verbessern, aber vor allem Spaß zu haben. Und ich kann jedem diese Erfahrung nur weiterempfehlen :)

Ganz liebe Grüße aus Down Under!
See ya :D
Claudia von der KLJB Erbach

Ein Waffelteig berichtet

Hallo!
Vielleicht wisst ihr im Moment noch nicht, wer ich bin und doch konntet ihr mich am Sonntag, den 12.09.2010 oft genug sehen wie ich gemixt, gerührt, zugedeckt, nach

draußen gebracht und in ein heißes Eisen gesteckt wurde. Dann wurde es für einige Minuten mollig warm und dunkel. Als ich wieder das Sonnenlicht erblickte, wurde ich gepudert, mit Sahne besprüht oder auch mit Kirschen zugedeckt. Dann in große, kleine, dicke, dünne, saubere oder schmutzige Hände gegeben und verspeist. Wisst ihr nun, wer ich bin? Nein? Also, ich bestehe aus einem Liter Milch, 400 g Margarine und 400 g Butter. Außerdem aus 1200g Mehl, 200 g Zucker, Backpulver, Vanillezucker, 21 Eiern und einer Prise Salz. Diese Zutaten werden zusammengemixt und zu einem leckeren Teig verrührt. Anschließend kannst du bis zu 50 Waffeln aus mir machen. Doch bis ich am vergangenen Sonntag das erste Mal entstand, ist viel



Erbacher Kerwemarkt

Zeit vergangen. Zuerst mussten die Mitglieder der KLJB-Ortsgruppe Erbach ab 8 Uhr morgens Tische und Stühle schleppen, Pavillons aufbauen, Leitungen legen, Preislisten drucken und Geschirr und Besteck bereitlegen. Nachdem das eine Mädchen dann Kaffee aufgesetzt hatte, begann endlich meine Produktion. Ich wurde sehr liebevoll zusammengemischt und – gerührt, abgeschmeckt und für den ersten Versuch nach draußen gebracht. Hier standen mittlerweile auch Waffeleisen, Kirschen, Kaffee und Eistee bereit. Auch waren jetzt mehr Menschen als vorher da. Alle standen unter dem Pavillon und hinter den Tischen.

Dann wurde die erste Kelle in ein schön warmes Waffeleisen gegossen und ich konnte schön aufgehen und braun werden. Dann wurde ich mit Puderzucker bestreut, in fünf Stücke zerteilt und gegessen. Anscheinend habe ich gut geschmeckt, denn bald wollten ganz viele Leute mich haben. Dabei haben die Leute mich lieber mit Vanillegeschmack als mit Schokogeschmack gegessen. Mittags wurde es sehr warm, da kamen dann nicht so viele Menschen um mich zu essen. Um halb eins kamen neue Mitglieder der KLJB, die mich dann weiter



anpreisen und verkaufen sollten. Das ging auch ganz gut, bis auf einmal die Eisen ganz kalt waren und ich richtig gefroren habe. Da habe ich mich dann ganz fest an den Eisen festgehalten und habe gewartet, was passiert. Irgendwann hat jemand bemerkt, dass die Sicherung rausgeflogen war und mir das gar nicht gefallen hat. Nachdem die Eisen wieder mit Strom versorgt wurden, musste ich von einigen Leuten aus dem Waffeleisen befreit werden und es konnte mit dem Backen weitergehen. Leider wurde es sehr, sehr warm draußen in der Sonne und viele Besucher des Kerwemarkts ignorierten mich einfach. Doch ab 17 Uhr ging es noch mal richtig rund und ich wurde bis aufs Letzte aufgegessen. Nachdem ich meinen Job - übrigens sehr erfolgreich - getan hatte, mussten die KLJB-Mitglieder noch alles sauber machen und aufräumen. Mensch, die waren vielleicht alle geschafft. Aber ich hoffe, dass es allen viel Spaß gemacht hat und dann möchte ich mich auf diesem Weg noch bei allen bedanken, die mich mit Würde und Respekt behandelt, verkauft und gegessen haben. Danke an alle und bis nächstes Jahr!

Für die KLJB-Erbach
Der Waffelteig

KLJB Gundheim Sommerbericht

Ortsgruppengrillfest 2010

Dieses Jahr fand bei uns in Gundheim mal wieder das Ortsgruppengrillfest statt.

Am 12.06.10 konnten wir uns mittags über schönes Wetter freuen und alles vorbereiten. Dann fing das Bängen an: Würde das Wetter halten? Es wurde langsam kalt und windig. Kommen denn auch wirklich alle, die zugesagt haben? Und ...und...und. Dann kam endlich die Erste, die Mira.

Und dann ging es los, denn zu unserem Glück entschieden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gruppenleitergrundkurses ihren Abschlussabend bei uns zu verbringen und auch davon unabhängig kamen aus der Nieder-Olmer KLJB Gäste. So konnten wir viele Vertreter der Ortsgruppen willkommen heißen und einander bei Würstchen, Salaten, Liedern, Spielen und lustigen Tanzeinlagen kennen lernen. Es wurde ein

sehr schöner, witziger Abend und wir würden uns freuen, euch mal wieder bei uns am Bauwagen zu treffen.

Zeltlager 2010

In diesem Jahr konnten wir wieder ins Zeltlager starten. Wir fuhren vom 4.-12. August mit rund 50 Kindern und ca. 20 Betreuerinnen und Betreuern in das schöne Wershofen in der Eifel. Unter dem Motto "In neun Tagen um die Welt" besuchten wir täglich neue Länder und lernten deren Kulturen und kulinarische Eigenheiten kennen. Wir konnten uns getrost auf unsere Piloten verlassen, denn sie waren die Einzigen, die wussten, wohin wir am nächsten Tag fliegen und welche Abenteuer an unserem Ziel auf uns warten würden. Dank ihnen konnten alle am 12.08. wieder heil und gesund in Gundheim landen. Mal sehen wohin wir nächstes Jahr fliegen.

Kinderaktionstag 2010

Am 22.08. konnten wir uns über wundervolles Wetter freuen, was gut zu unserer Organisation passte, denn Achtung: Die Kinder sind los ;D.

Naja nicht ganz, denn wir trafen uns am Bauwagen und freuten uns über eine relativ große Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern unseres Kinderaktionstages. Begonnen haben wir mit mehren Rennspielen und danach starteten wir ein FeWaWiPa (Feld-Wald-Wiesen-Pampa-Spiel). Zum Mittagessen packten alle mit an und wir machten frische Salate und grillten. Im Anschluss fand noch ein Stationsspiel statt und da das Wetter so schön war und die Sonne schien, gab es natürlich auch eine große Wasserschlacht. Erschöpft verließen wir alle am Ende des Tages den Bauwagen und waren froh, dass das Gewitter auf sich warten ließ, bis wir zu Hause ankamen.

Kinderkino 2010

Dieses Jahr fand am 17.09. das Kinderkino seit langer Zeit mal wieder in Gundheim statt. Überraschend fanden sich viele Begeisterte in unserem Pfarrheim ein und freuten sich auf einen schönen Mittag.



KLJB Köngernheim.... Das Jahr 2009 / 2010

Die Vollversammlung ist vorbei und man konnte wieder auf ein erfolgreiches Jahr KLJB Köngernheim zurückblicken. Eines der großen Themen im letzten Jahr war der Streit um unsere neuLAND-Fläche, die uns weggenommen werden sollte. Verhindern ließ sich dies nicht, nur verzögern. Doch mit viel Unterstützung von der Bürgermeisterin, dem Pfarrgemeinderat und anderen Beteiligten ließ sich ein neues Stück Land für die KLJB Köngernheim finden. Damit war die KLJBWiese gegründet. Und es folgte eine Zeit von Arbeitseinsätzen und Verschönerungsaktionen, bis wir auf unserer neuen Fläche Feste veranstalten konnten.

Im Herbst organisierten wir für die Kinder ein Apfelfest mit spannenden Spielen und einem raffinierten Quiz. Es wurde sehr gut besucht und fand viel Anklang.

Bei der Aktion "Unser Dorf, ein Adventskalender" waren wir auch dieses Jahr wieder mit von der Partie und gestalteten mit einem kleinen Theaterstück ein Adventsfenster zu dem Thema Zeit.

Die Fastnachtssitzungen haben wir durch unsere Dienste in der Garderobe unterstützt.

Im April fand unser Kerbekickerturnier statt, das in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch fand, dieses Jahr aber nicht wie gewohnt auf unserer Fläche stattfinden konnte, sondern in die Sporthalle verlegt wurde.

Wir KLJB'ler haben uns dann auch mal ein Wochenende Freizeit gegönnt und sind zusammen in den Hunsrück gefahren. Dort sind wir gewandert, haben eine Burgruine besichtigt und den Barfusspfad besucht.

Mit dem Solilauf wurde dann unsere KLJB-Wiese offiziell eingeweiht. Dieses Jahr gingen die erlaufenen Spenden an ein ehemaliges Mitglied der KLJB Köngernheim. Er baut in Benin Lehmöfen für die Einwohner dort und sein Freund richtet Bibliotheken mit Schulbüchern für Kinder ein. Die beiden haben sich das Geld untereinander aufgeteilt und selbst vor Ort Hand angelegt. Es gab wieder die Möglichkeit auf unserem Stück Land zu übernachten, die auch einige genutzt haben. Ein kleiner Hit für Kinder war auch die Rollbahn, die wir dieses Jahr wieder mieten konnten. Samstagabend haben wir zusammen Gottesdienst mit Eucha-

ristie gefeiert und anschließend gemeinsam gegrillt und einen langen netten Abend miteinander verbracht. Leider waren die Teilnehmerzahlen gegenüber den Vorjahren etwas rückläufig, daher würden wir uns für die kommenden Jahre noch mehr Unterstützung auch von den anderen Ortsgruppen und Vereinen wünschen. Im Voraus schon vielen, vielen Dank!

Johanna Weber

Ergebnisse vom diesjährigen KLJB Kerbekickerturnier

Am 11.04.10, unserem Kerbesonntag, fand das jährliche Kickerturnier der KLJB Köngernheim statt. Leider konnte wegen des unbeständigen Wetters das Turnier nicht auf unserer neuen KLJB-Wiese stattfinden und deshalb sind wir in die gemeindeeigene Sickingenhalle umgezogen, um auf der Bühne unser Turnier auszurichten. Es haben sich viele angemeldet, sodass insgesamt elf Erwachsenenteams und 13 Kinder-teams gegeneinander angetreten sind, was uns natürlich sehr gefreut hat. Gespielt wurde an drei Kickern bei Musik und Getränken.

Der Wanderpokal der Erwachsenen, der



sich seit drei Jahren im Besitz der Erbacher KLJB befand, wechselte dieses Jahr seinen Besitzer und ging an Birgit und Stefan Hasinger. Bei den Kindern siegten dieses Jahr Tobias Krost und Johannes Gröhl. Die KLJB bedankt sich bei den Teilnehmern für das faire Spielen und bei der Ortsbürgermeisterin für die Möglichkeit, das Turnier in der Halle stattfinden zu lassen.

Johanna Weber



KLJB Nieder-Olm Kinder Kerb - ein erfolgreicher Tag

Wie jedes Jahr bot die KLJB Nieder-Olm am 5. September wieder eine spaßige Alternative zu den konventionellen Fahrgeschäften der Nieder-Olmer Kerb: 15 Stationsspiele rund um Kirche und Pfarrhaus für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Unter diesen Stationen waren eine Mohrenkopfschleuder, eine Rollenrutsche, Gummistiefelweitwurf, Schminken, Torwandschießen und vieles mehr. Dieses Jahr hatten etwa 150 Kinder unter dem Motto „Länder dieser Erde“ viel Spaß. Dank des wunderbaren Wetters und der fleißigen Unterstützung unserer Helfer (hiermit noch mal einen ganz besonderen Dank an Vicy Nauth, die wirklich fantastisch schminken kann!) wurde es ein sehr gelungener und schöner Tag. Und das nicht nur für die Kinder und Eltern, sondern auch für uns KLJBler.

Susanne Betz

Herr, kann ich sein wie das Wasser im See
gespeist mit dem frischen Wasser der Gebirgsflüsse gereinigt und lebendig
Lebensraum und Lebensquelle für deine Geschöpfe

Herr, kann ich sein wie das Wasser im See
das den wohltuenden und erquickenden Regen aufnimmt sich von ihm
durchdringen lässt und dadurch erfrischt und gestärkt hervorgeht

Herr, kann ich sein wie das Wasser im See
schäumend und temperamentvoll, machtvoll strömend
Menschen mitreisend und begeisternd

Herr, kann ich sein wie das Wasser im See
ruhig und ausgeglichen, Schiffe und Menschen tragend
sie sicher ein Stück ihres Weges begleitend

Herr, kann ich sein wie das Wasser im See
glitzernd und strahlend wenn die Sonne ihr Licht darauf verströmt
und du dich in deiner Schöpfung in uns spiegelst

Herr, wenn ich bin wie das Wasser im See
dann bin ich dir Brücke auf deinem Weg zu den Menschen